

Der Brief des **Jakobus**

Verfasser

- Jakobus, Knecht Gottes und des Herrn Jesus Christus (Jak. 1,1).
- Die meisten Ausleger gehen davon aus, dass es sich um Jakobus, den Halbbruder des Herrn Jesus handelt (Markus 6,3).
 - Jakobus, der Bruder des Johannes, wurde durch Herodes Agrippa I. getötet (Apg. 12,1).
 - Jakobus, der Halbbruder des Herrn Jesus, war als Leiter der Gemeinde in Jerusalem gut bekannt (Apg. 12,17; 15,13; 21,18; Galater 1,19; 2,9-12)
 - Gemäss dem Geschichtsschreiber Josephus starb Jakobus den Märtyrertod im Jahr 62 n. Chr.

Datum, Empfänger und geschichtlicher Hintergrund

- **Datum:** Der Brief wurde um das Jahr 45 n. Chr. verfasst und ist somit eine der ersten neutestamentlichen Schriften, möglicherweise sogar die älteste.
- **Empfänger:** Der Brief war an die zwölf Stämme, die in der Zerstreuung sind, gerichtet (Jakobus 1,1). Er ging an jüdische Christen in der Anfangszeit des Christentums.
- **Geschichtlicher Hintergrund:** Zur Zeit der Verfassung bestand die Gemeinde praktisch nur aus Juden, die gläubig wurden. Viele Juden lebten damals zerstreut unter den Heiden, was auf die assyrische und babylonische Wegführung, sowie auf die Christenverfolgung (Apg. 7-8) zurückzuführen ist.
- Die Empfänger dieses Briefes waren noch sehr stark geprägt vom Judentum. Jakobus 2,2 und 5,14 deuten darauf hin, dass es eine Übergangszeit war, in der sich Judenchristen nach wie vor in Synagogen versammelten, aber auch die Gemeinde besuchten. Der Jakobusbrief ist der einzige neutestamentliche Brief, der das Wort "Synagoge" verwendet.

Gliederung

- Der Glaube in der Prüfung (1)
- Der Glaube und seine Werke (2)
- Der Glaube und die Zunge (3)
- Der Glaube und die Trennung von der Welt (4)
- Der Glaube und das geduldige Ausharren (5,1-12)
- Der Glaube und das wirksame Gebet (5,13-20)

Besonderheiten im Jakobusbrief

- Der Jakobusbrief ist wohl der praktischste Brief im Neuen Testament.
- In den 108 Versen finden wir 54 Befehle / Aufforderungen.
- Es gibt viele Parallelen zur Bergpredigt (Matthäus 5-7) und zu den Sprüchen.
- Es werden zahlreiche Bilder aus der Natur verwendet.
- Die griechische Sprache, die Jakobus verwendete, ist durch schöne Formulierungen gekennzeichnet. Viele Wörter finden nur hier Verwendung innerhalb des Neuen Testaments.
- "Brüder" ist ein häufiges Wort (15x).
- Grosser Bezug zum Alten Testament: Abraham (2,21+23), Isaak (2,21), Rahab (2,25), Hiob (5,11), Elia (5,17), das Gesetz (2,8-12), 4 Zitate aus dem AT (2,8+11+23; 4,6).

Wichtige Themen

- **Anfechtungen** (1,2-8+12; 5,10-11): Anfechtungen sind Bewährungsprüfungen des Glaubens, welche standhaftes Ausharren bewirken. Das standhafte Ausharren dient zu

unserer Vervollständigung. – Bild der Meereswoge, die hin- und hergeworfen wird, das Beispiel Hiobs. Vgl. Matthäus 5,10-12.

- **Vergänglichkeit des Reichtums** (1,9-11): Bild von der Blume des Grases, die schnell verwelkt. Vgl. Matthäus 6,19-21.
- **Versuchung, Begierde, Sünde und Tod** (1,13-18): Die Versuchung kommt durch die Begierde, die in unserem Fleisch ist, führt zur Sünde und schliesslich zum Tod. – Bild von Empfängnis und Geburt.
- **Täter sein, nicht nur Hörer** (1,19-27): Das gehörte Wort soll auch praktisch umgesetzt werden. Wer das tut, wird glücklich sein in seinem Tun. Wer das nicht tut, betrügt sich selber und seine äussere Frömmigkeit ist wertlos. – Bild vom Spiegel.
- **Bei Gott gibt es kein Ansehen der Person** (2,1-9): Wer die Person ansieht, begeht eine Sünde. Vielmehr sollen wir nach dem königlichen Gesetz handeln: "Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst!"
- **Übertretung des Gesetzes** (2,10-13): Wer das ganze Gesetz hält, sich aber in einem verfehlt, der ist in allem schuldig geworden.
- **Der Glaube und seine Werke** (2,14-26): Echter Glaube ist an seinen Werken erkennbar. Römerbrief: Errettung durch Glauben allein, ohne eigene Werke! Jakobusbrief: Echter Glaube ist an seinen guten Werken erkennbar. – Beispiele von Abraham und Rahab. Es gibt auch Glaube ohne Rettung! – Beispiel der Dämonen.
- **Ermahnung der Zunge** (3,1-12): Die Zunge soll nicht loben und fluchen. – Bild des Pferdezaumes, Schiff und Steuerruder, Feuer, unbändig, Quelle, Wurzel und Früchte.
- **Göttliche Weisheit vs. Irdische Weisheit** (3,13-18): Die Art der Weisheit ist an ihren Früchten erkennbar. 7 Kennzeichen der Weisheit (3,17) – 7 Säulen der Weisheit (Spr. 9,1). Vgl. Matthäus 5,5-9; 7,24.
- **Streit und Begehrlichkeit** (4,1-3): Kämpfe und Streit kommen aus dem Fleisch. Wer in böser Absicht bittet, wird es nicht bekommen. Vgl. Matthäus 5,22-24.
- **Freundschaft mit der Welt** (4,4-6): Freundschaft mit der Welt ist Feindschaft gegen Gott.
- **Wahre Demut** (4,7-12): Wer sich vor Gott demütigt, den wird Gott erhöhen.
- **Warnung vor Überheblichkeit** (4,13-17): Wir sind in allem vom Herrn abhängig.
- **Erwartung der Wiederkunft des Herrn** (5,7-9): Wartet geduldig und stärkt eure Herzen! – Bild vom Bauer.
- **Gebet** (1,5-6; 4,3; 5,13-18): In jeder Lebenslage sollen wir beten! Gebet hat grosse Kraft, weil wir zu einem grossen Gott beten. – Beispiel von Elia. Vgl. Matthäus 6,6-13; 7,7-11.

Christus im Jakobusbrief

- Der Name Jesus Christus kommt zweimal direkt vor (Jakobus 1,1; 2,1) und zweimal indirekt im Zusammenhang mit Seiner Wiederkunft (Jakobus 5,7+8).
- Der Brief ist geprägt von der Lehre des Herrn Jesus (vgl. Matthäus 5-7).

Botschaft an uns

Notiere dir was du für dich persönlich aus dem Jakobusbrief mitnehmen willst!

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

"So unterwerft euch nun Gott! Widersteht dem Teufel, so flieht er von euch; naht euch zu Gott, so naht er sich zu euch!" – Jakobus 4,7-8a